

Märkischer Markt, Eisenhüttenstadt, 18. März 2009

# 400-fach erklang „Happy birthday“

## Mädchen und Jungen sangen und dirigierten zum Auftakt der Kinder-Universität

**Frankfurt (Oder).** Temperamentvoll startete die 5. Kinder-Universität Viadrina: Zuerst begrüßten die erfahrenen Jung-Studies alle Neulinge aus Frankfurt und dem weiten Umland ganz studentenmäßig mit lautem Klopfen. Dann ließ sich Howard Griffiths selbstbewusst mit lautem Beifall willkommen heißen.

Der Chefdirigent des Brandenburgischen Staatsorchesters hatte seine fast 400 Zuhörer in der Auftaktvorlesung „Warum braucht ein Orchester einen Dirigenten?“ schnell in den Bann gezogen und in seine Ausführungen einbezogen. Immer wieder schossen mehrere Dutzend Hände in die Höhe, als er fragte, wer schon Klavier, Gitarre oder Geige spiele oder in einem Chor singe. Sicher waren viele der 8- bis 13-Jährigen, als es um die Instrumente in einem Orchester und Fachbegriffe wie Crescendo und Diminuendo ging.

Aber mächtig dazu lernen mussten sie, als er sie für Linda, die am nächsten Tag Geburtstag hatte, ein „Happy birthday“ singen ließ. Das hörte sich mehr als schräg an. Dann dirigierte er den Hörsaalchor, sorgte dafür, dass die Mädchen und Jungen ordentlich standen und den Mund weit öffneten und schon klang das Lied richtig toll. So leicht erklärt man Kindern, wozu ein Orchester einen Dirigenten braucht.

Voller Begeisterung gingen sie auch mit, um das Dirigieren in den verschiedenen Taktarten zu lernen. Dann holte Howard Griffiths einige Kinder zum Dirigieren nach vorn und ließ die Masse im Saal den richtigen Takt zum Geburtstagslied herausfinden. Bei allem sparte er



**Da machen alle mit:** Howard Griffiths dirigierte die 400 Mädchen und Jungen des Hörsaalchores, die nach und nach immer besser wurden. Foto: H. Fest

nicht an Kritik – mit Kopfschütteln und Stirnfalte – sowie mit Lob – mit strahlendem Gesicht und „Bravo“-Rufen.

Fast verständlich, dass die Kinder zum Ende noch viele Fragen an den international bekannten Dirigenten hatten, zum Beispiel, warum er Dirigent werden wollte, ob es Dirigentinnen gebe und ob er schon einmal ausgelacht worden ist.

Dann war die Vorlesung schon zu Ende. Und während Howard Griffiths zum nächsten Termin eilte, stärkten sich die Kinder in der Mensa bei „Currywurst mit Taktstock und einem Orchestergetränk“. Viele von ihnen

trugen stolz ihr neues Kinder-Uni-Shirt, das die Organisatoren und der Lions Club Frankfurt (Oder) zum Jubiläum für jeden angemeldeten Teilnehmer als Überraschung bereithalten.

Die Themen der nächsten Vorlesungen sind „Wie gewinnt man im Wirtschaftsleben?“ mit Prof. Dr. Sven Husmann (25. März) und „Wie baut man Solarzellen, die mehr Strom aus Sonnenlicht erzeugen?“ mit Dr. Gudrun Kissinger (1. April).

\*\*\*

Weitere Infos und Anmeldung im Internet: [www.euv-frankfurt-o.de/kinderuni](http://www.euv-frankfurt-o.de/kinderuni)